Elektriz.-Ges. erbaut zu dem Zwecke, den Rheingau mit elektr. Strom für Licht u. Kraft zu versorgen. Näheres über Konz.-Verträge siehe dieses Handb. 1914/15.

Kapital: M. 1 500 000 in 1500 Aktien à M. 1000, übernommen von der Bank für elektr. Unternehmungen zu pari.

Hypoth.-Anleihe: M. 1 500 000 in 4½% Teilschuldverschreib. lt. G.-V. u. lt. Beschluss des A.-R. v. 30./3. 1911, rückzahlbar zu 103%. Stücke à M. 1000, lautend auf den Namen der Fil. der Bank für Handel u. Ind. in Frankf. a. M. oder deren Order u. durch Indoss. übertragbar. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. lt. Plan ab 1917 durch jährliche Auslosung im Juli (zuerst 1916) auf 2./1. (erstmalig 1917), ab 1917 verstärkte Tilg. oder Totalkünd. vorbehalten. Sicherheit: Hypoth. zur 1. Stelle auf den Besitz der Ges. in Eltville, Erbach, Hattenheim, Oestrich, Geisenheim, Rauenthal, Niederwalluf u. Schierstein. Aufgenommen zur Ablös. der Bankschuld bezw. zur Deckung ausgeführter Erweiterungen. Noch in Umlauf Ende 1917: M. 1 466 000. Coup.-Verj.: 4 J. (K.), der Stücke in 30 J. (F.). Zahlst.: Ges.-Kasse; Berlin u. Frankf. a. M.: Bank für Handel u. Ind. Kurs in Frankf. a. M.: Ende 1911 bis 1917: 100.50, 96.50, 92, 92.50*, —, 91%; aufgelegt am 3./7. 1911 zu 100.50%.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F. (Grenze 10% des A.-K.), etwaige weitere Rückl., 4% Div., 10% Tant. an A.-R. (mind. aber eine feste Vergüt. von je M. 500 pro Mitgl.), Rest Super-Div.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1917: Aktiva: Grundstücke 80 913, Gebäude 409 587, Kraftwerk 934 496, Akkumulatoren 22 773, Strassenleitungen 1 230 124, Transformatoren u. Umformer 344 743, Elektrizitätsmesser 296 820, Mietsmotore 10 543, Einrichtungsgegenstände, Werkzeuge u. Betriebsgeräte 30 055, Fahrzeuge 12 107, Kassa 7896, Wertp. 49 258, hinterlegte Wertp. 19 572, halbfertige Anlagen: Betriebs- u. Installationsvorräte, halbfert. u. im Bau befindliche Anlagen 179 083, Debit. 312 826, im voraus bez. Versch. 6327, Anleiheindisagio 25 000, Talonsteuer-Res. 12 000. — Passiva: A.-K. 1 500 000, Anleihe 1 466 000, do Zs.-Kto 18 540, ausgeloste do. 7210, R.-F. 40 737, Wertverminderungs- u. Ern.-F. 612 036, Kredit. 335 966, Reingewinn 3638. Sa. M. 3 984 128.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Anleihezs. 65 970, Anleihezs 65 970, Zs. 4212, allg. Unk. 56 732, Steuern u. Abgaben 16 305, Abschreib. 11 705, Anleiheindisagio 6000, Kriegsfürsorge 26 615, Reingewinn 3638. — Kredit: Vortrag 2935, Geschäftsgewinn 188 243. Sa. M. 191 179.

Dividenden 1906—1917: 4% p. r. t., 4, 5, 6, 6, 6, 6½, 7, 5, 3, 0, 0%.

Vorstand: Ing. Ernst Eichengrün, Dipl.-Ing. Willy Schoder, Stellv. Ing. Karl Seebacher, Hans Goerke.

Aufsichtsrat: Vors. Prof. Bernh. Salomon, Frankf. a. M.; Stellv. Komm.-Rat Paul Mammoth, Baurat Rud. Menckhoff, Berlin; Dir. Alfr. Loewe, Strassburg; Ad. Müller-Gottschalk, Veterinärat Dr. Ernst Pitz, Wiesbaden; Dir. Carl Zander, Dir. Dr. Rob. Haas, Zürich.

Elektrizitätswerk Illkirch-Grafenstaden A.-G. in Eschau i. Els.

Gegründet: 14./2. 1900, 24./1. u. 7./3. 1901; eingetr. 23./3. 1901. Gründer s. Jahrg. 1901/02. Georg Gustav Stoskopf zu Wibolsheim-Eschau brachte folgende Vermögensstücke in die Ges. ein: a) die ausschl. Konz. der Gemeinde Illkirch-Grafenstaden vom 26./1. 1900; b) die Konz. der kaiserl. Kreisdirektion zu Erstein; c) das zum Ausbau sowohl der Turbinen wie auch überhaupt des Elektrizitätswerkes nötige Gelände je nach Bedarf, jedoch nicht in Eigentum, sondern zum blossen Niessbrauch nicht ohne Vergütung, während der Dauer der Ges. Das zum Ausbau der Turbinenanlagen nötige Gelände beträgt ca. 7 a 83 qm und bildet einen Teil des Mühlenwerkes des G. G. Stoskopf; d) das ausdrückliche Recht der Ausnutzung des Wasserrechtes resp. der Wasserkraft seines zu Wibolsheim geleg. besagten Mühlenwesens nach Massgabe des Vertrages, jedoch nicht in Eigentum, sondern zum blossen Niessbrauch mit Vorkaufsrecht. G. G. Stoskopf erhielt für seine Einlagen an Konz. 25 Aktien der Ges. à M. 1000 u. 15 Genussscheine (s. unten).

Zweck: Errichtung einer elektr. Zentrale mit den dazu gehör. Leitungen zum Zwecke der Erzeugung u. Lieferung von elektr. Strom für Licht u. Kraft, überhaupt die gewerbemäss. Ausnütz. der Elektrizität in der Gemeinde Illkirch-Grafenstaden u. den umlieg. Gemeinden.

Kapital: M. 190 000 in 190 Aktien à M. 1000.

Anleihe: M. 200 000 in Oblig. Davon ungetilgt M. 13 500.

Genussscheine: 15 Stück, übergeben an G. G. Stoskopf als weitere Entschädigung für die Ausnützung der Wasserkraft der Wibolsheimer Mühle, weshalb diese Scheine stets im Besitz des Eigentümers der Mühle verbleiben. Sie haften an der Mühle. Die Genussscheine berechtigten zu einem Anteile an dem Reingewinn nach Massgabe des Art. 28 der Statuten. Im Falle der Auflösung der Ges. erlischt jedes Recht der Genussscheine.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum gesetzl. R.-F., Abschreib., hierauf 5% Div., vom Übrigen 10% Tant. an A.-R., vom Rest 50% den Anteilscheinern, Überrest zur Verfüg. der G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1917: Aktiva: Konz. u. Terrain 27 413, Immobil. 33 188, Wasserkraftanlage 151 398, elektr. Teil 224 080, Akkumulatoren 21 300, Installationsmaterial 21 53, Betriebsmaterial 2008, Mobil. 1, Kassa 1704, Debit. 57 295, Bau-Kto Eschau 43 214, Haus-